Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

№ 35. Sonnabend, den 30. August 1913.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegengenommen und pro 1spaltige Petitzeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags **2** Uhr eingegangen sein und können **nicht durch Telephon** aufgegeben werden.

Kornblumentag.

Der vom K. S. Militärvereinsbund zum Besten für unsere bedürftigen Veteranen veranstaltete Kornblumentag soll in **Reichenbrand**

Dienstag, den 2. September 1913 (Sedanfeier)

wie folgt abgehalten werden:

1. Verkauf der Kornblumen durch Jungfrauen auf den Straßen;
2. Nachmittags ½6 Uhr Platzmusik und Umzug durch den Ort;
3. Abends von 8 Uhr an Ballmusik verbunden mit Festaktus (bestehend in Gesangsvorträgen des hiesigen Männergesangvereins und des Gesangvereins „Harmonie" und Ansprache).

Der unterzeichnete Ortsausschuß richtet an die Einwohnerschaft die herzliche Bitte, das nationale und gemeinnützige Unternehmen nach besten Kräften zu unterstützen. Wenn auch gerade in diesem Jahre der Opfersinn der hiesigen Einwohnerschaft sehr in Anspruch genommen worden ist, so gibt sich der Ausschuß doch der Hoffnung hin, daß unser Ort auch in diesem Falle nicht versagen und jedem der braven Veteranen, die ihr Leben für unser Vaterland eingesetzt haben und nun an ihrem Lebensabend in Not sind, die Hand reicht und jeder an seinem Teile das gute Werk unterstützen hilft.

Der unterzeichnete Ausschuß ladet die Einwohnerschaft hiermit recht herzlichst ein, sich an den Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen.

Reichenbrand, am 22. August 1913.

Der Ortsausschuß.
Vogel, G.-V., Vorsitzender.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der bisherige Sparkassenkontrolleur Herr Paul Otto Leistner zum Registrator befördert und von der Kgl. Amtsh. Chemnitz als III. stellv. Landesbeamter in Pflicht genommen worden ist.

Als Sparkassenkontrolleur ist Herr Ernst Willy Mehlhorn, bisher in Röhrsdorf, von der Kgl. Amtshauptmannschaft in Pflicht genommen worden.

Reichenbrand, am 28. August 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Am 1. September ds. Js. ist der **3. Termin der Gemeindeanlagen** und des **Schulgeldes pro 1913 fällig.**

Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bezw. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 25. August 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Grundstücks-Verpachtung.

Die von der Gemeinde Neustadt angekauften, früher Meier'schen und Kermer'schen Grundstücke — Feld und Wiese — sollen alsbald verpachtet werden.

Interessenten wollen sich mit dem Unterzeichneten in Verbindung setzen.

Neustadt, am 28. August 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Infolge der in letzter Zeit wiederholt gemachten Beobachtung und anläßlich der bevorstehenden Sedanfeier wird hierdurch darauf hingewiesen, daß das **unbefugte Schießen sowie Abbrennen von Feuerwerkskörpern nach § 367 Punkt 8 des Strafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft zu bestrafen ist.**

Die Schutzmannschaft bringt Zuwiderhandelnde unnachsichtlich zur Anzeige.

Rabenstein, am 29. August 1913. **Der Gemeindevorstand.**

Bekanntmachung.

Am 1. September 1913 ist der **3. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig.** Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Anlagen zur Vermeidung des **Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum 15. September 1913** an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. August 1913.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das hiesige **Volksbad ab heute geschlossen bleibt.**

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 30. August 1913.

Bekanntmachung.

Zufolge Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 11. 12. 1908 und vom 11. 8. 1910 haben alle **reichsausländischen Arbeiter,** gleichviel ob dauernd oder vorübergehend hier wohnhaft, in deutscher Sprache abgefaßte Ausweispapiere zu führen.

Diejenigen Arbeiter, welche keine Legitimationspapiere in deutscher Sprache besitzen, haben sich eine Arbeiterlegitimationskarte ausstellen zu lassen. Die Ausstellung ist bei der Gemeindebehörde der Arbeitsstätte, unter Vorlegen von Legitimationspapieren, vom Arbeiter persönlich zu beantragen.

Es werden alle hiesigen Arbeitgeber, welche **reichsausländische** Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigen, hiermit aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die bei ihnen in Arbeit stehenden Personen im Besitze von **Ausweispapieren in deutscher Sprache** oder **Arbeiterlegitimationskarten** sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 28. August 1913.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Regenschirm, 1 schwarzer Hut, 1 Ortscheit.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 28. August 1913.

Volks- und Fortbildungsschule Rabenstein.

Dienstag, den 2. September, vorm. 10 Uhr, findet eine **öffentliche Sedanfeier** statt, verbunden mit turnerischen Vorführungen und Spielen.

Hierzu ladet im Namen der Lehrerschaft ergebenst ein Schuldirektor **Steinbrück.**

„Kornfranck"
das neuzeitliche Kaffeegetränk (kein Bohnenkaffee)
nur in hellgrünen Paketen mit dunkelgrünen Bändern
8E

Zum Kornblumentag.

Bescheiden im Ährenfeld die Kornblume blüht,
Was ist's, was die einfache Blume so an sich zieht?
Die Treue spricht aus der Farbe der Blume —
Die historische Geschichte besagt das zum Ruhme!

Wer hat die Blume denn auserkoren als Schönste
Und geschätzt sie bis zum Tode treu als die Höchste? —
Kaiser Wilhelm der Erste, der glorreiche Held
Fand Wohlgefallen an der Blume vom Feld!

Wie ist es gekommen, daß er sich gerade diese Blume erkor
Und ihr Treue bis zum Tode schwur?

Vor über hundert Jahren, als der fränkische Feind im Land,
Man überall nichts als Drangsalen bei uns kannt.
Da mußte Königin Louise mit ihren Söhnen fliehen,
Nach Tilsit zu kommen war ihr Bemühen.

Unterwegs, vor Schmerz ganz gebrochen und betrübt,
Keinen Ausweg zu finden, der neue Hoffnung giebt,
Da waren es die Prinzen, Fritz und Wilhelm, welche die Mutter erfreuten,
Indem sie Kornblumen ihr in den Schoße streuten.

Königin Louise, noch Tränen im Blick,
Hervorgerufen durch des Volkes und das eigene Mißgeschick,
Umarmte ihre Lieblinge, drückt sie an's treue Mutterherz,
Ihr Stolz sind ihre Kinder, eine Linderung im Schmerz.

Aber, Kinder, sagt sie, während jedoch ihre Augen mit innigen Blicken an ihren Söhnen hingen,
Ihr dürft doch nicht in das Getreide springen!
Liebe Mama, sprach da der Kronprinz Fritz schnell und nicht verlegen,
Wir sind nicht in's Getreide gegangen, wir blieben auf den Wegen!

Liebe Mama, lieb Mütterchen, bittet Prinz Wilhelm dann:
Flecht einen Kranz uns aus Kornblumen an!
Es ist die schönste Blume, die ich kenne,
Von der ich mich auch niemals trenne.

Sag an, mein Sohn, aus welchen Gründen liebst Du das Bliemel?
Vielleicht weil sie die Farbe der Treue hat und die Farbe vom Himmel?
Ja, liebe Mama, aber auch andere Gründe
Ich für die Vorliebe zur Kornblume finde.

Die Farbe — Deiner — Augen, erinnert mich stets
An die Kornblume, liebe Mama, allerwegs.
Da zog Königin Louise im überwältigten Glück ihren Sohn an sich heran
Und sprach: „Gottes Segen, mein Kind, auf Deiner Lebensbahn!"

Kaiser Wilhelm hat, wie er später ja selbst erzählt,
Aus diesem Anlaß die Kornblume zu seiner Lieblingsblume gewählt.

So hat denn, wie die Geschichte uns lehrt,
Kaiser Wilhelm schon als Kind die Kornblume verehrt
Wegen der Mutter Augen, der Himmelsfarbe, der Treue;
Und auch wir wollen alle heute bestätigen auf's Neue
„Dieselbe zu halten immerfort
Von Land zu Land, von Ort zu Ort!

Paul Sternkopf, Hammerleubsdorf i. S.

Reichenbrand. (Kirchenkonzert.) Sonntag den 31. August nachmittags 4 Uhr findet in der Kirche zu Reichenbrand ein Gesangsfest statt, an dem die Kirchenchöre zu Grüna, Mittelbach, Rabenstein, Reichenbrand, Schönau und Wüstenbrand teilnehmen werden. Veranstaltet wird das Fest vom Chemnitzer Ephoralverband für kirchliche Musik, der seinem Zwecke — Pflege und Förderung der Kirchenmusik — auch durch diese Aufführung zustrebt. Die Chöre und Chorleiter der dörflichen Gemeinden sollen durch derartige Aufführungen nicht nur neue Anregung, sondern auch Beachtung ihres stillen Wirkens finden. Als Solisten wirken mit der bestens bekannte Baritonist Max Lachmann, Chemnitz, und die Herren Kantoren Tutschke, Grüna und Krauße, Reichenbrand.

Reichenbrand. Das hiesige Volksbad ist während der diesjährigen Badezeit von 941 Erwachsenen und 2120 Kindern benutzt worden.

Siegmar. Die Vorbereitungen zum **Kornblumentag in Siegmar,** den 31. August, sind so rüstig vorgeschritten, daß der Sonntag für den Ort ein echtes Volksfest zu werden verspricht. Sämtliche auf nationalem Boden stehende Vereine haben ihre Unterstützung zugesagt und das Komitee, dessen Ehrenvorsitz Herr Gemeindevorstand Klinger zu übernehmen die Güte gehabt hat, hofft, daß der Gedanke des Kornblumentages alle Schichten der Bevölkerung durchdrungen hat. Selbst der einfachste Mann wird am Sonntag gern sein Scherflein zu einem guten finanziellen Gelingen des Festes beitragen und sich nicht durch irreleitende Worte einer jeder positiven Leistung sich widersetzenden Strömung abhalten lassen, unsere Bestrebungen auch an diesem Tage zu fördern. Darum nochmals:

Die Herzen auf, die Taschen auf am Kornblumentage!

Siegmar. Vor 50 Jahren, zur 50. Wiederkehr des Todestags Theodor Körners, des Helden und Sängers des deutschen Befreiungskampfes, wurde von hiesigen patriotischen Männern im Garten der Jagdschänke eine Eiche gepflanzt und davor ein einfacher Gedenkstein gesetzt. Die Eiche ist inzwischen zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Am 26. August, nach wieder 50 Jahren, hielt in den Abendstunden der hiesige Turnverein vor der Eiche eine kleine „Körnergedächtnisfeier" ab, bei der der Vorsitzende des Vereins, Herr Georg Schulze, des Freiheitssängers gedachte und unter dem Gelöbnis der Treue fürs Vaterland einen Eichenkranz mit rot-weißer Schleife bei dem Denkmal niederlegte. An dieser Feier nahm auch Herr Oskar Lohs, Ehrenmitglied des Turnvereins, teil, der schon bei der Pflanzung der Körnereiche anwesend war.

Rabenstein. Wie aller Orten so rüstet sich auch unser schön gelegenes Rabenstein für **Sonntag, den 31. August ds. Js.** zu einem **Kornblumentag** zum Besten unserer lieben Veteranen.

Als Festort ist die **„Pelzmühle"** bestimmt. Hier findet **öffent-**